

[1637?]<sup>1</sup>

A

AUSZUG AUS DEM SCHLOSSURBAR<sup>2</sup> VON BADEN BETREFFEND DIE GEMEINDE  
EGGENWIL

Gehört zu AH 123/117

---

"Usszug uss dem schlooss Urbar Zuo Baden. folio 12[:]  
Jtem Egenwyl ligt in den hochgrichten der herrschafft Baden, unnd  
dienet mit stür unnd brüch in dass amt gen hermettschwyl unnd sind  
die cleinen Gricht dess Gottshuss Ze hermättschwyl. wass aber dass  
bluott oder die Ehren bereürt ghört gen Baden an den stein [d.h. vor  
den Landvogt der Grafschaft Baden].

Widerumb folio. 14[:]

Jtem hand sich der Eydtnossen Botten erkendt von der stössen wegen.  
der zweyen ämbteren Rordorff unnd hermettschwyl. Vohn der Grichten  
wegen grossen unnd kleinen, Jn dem dorff Eggenwyl da Jettweders amt  
meint ess ghör im zuo unnd nach beider theil red unnd widerred, unnd  
kundtschafft, so sol nun hinnet hin dass klein Gricht oder dass  
klein Zwing gehören Jn dass amt gen hermättschwyl und der ander  
zwing unnd dass grossgricht, Jn dass amt gen rordorff an den stein  
gen Baden beschechen in der pfindsten a.º ... [1428]."

- 1) Vorliegender Auszug aus dem Urbar der Grafschaft Baden diente dem Land-  
schreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, vermutlich 1637 in  
den Rechtshändeln zwischen dem Kloster Hermetschwil und den Untertanen  
von dessen Herrschaft Eggenwil, welche teils zu den Freien Ämtern, teils  
zur Grafschaft Baden gehörte, s. u.a. Zurlaubiana AH 103/31 Pt. 6 bzw.  
14.
- 2) Das Urbar der Grafschaft Baden findet sich im StA AG 2272. Es wurde ca.  
1487 begonnen und enthält Einträge bis ins Jahr 1681.

---

Kopie, aus der Kanzlei der Grafschaft Baden[?] - AH 123, 220

1645 Dezember 30., Modena

A

SCHREIBEN VON [HERZOG] FRANCESCO I<sup>o</sup> D'ESTE AN LANDAMMANN UND  
LANDRAT VON URI

---

"Gli apparecchi del Turco che per grandissimi è formidabili si ra-  
presentano, è le turbalenze dell'Italia, che minacciano di farsi